

9. Jänner 2007

Presseaussendung des VCÖ (Verkehrsclub Österreich)

## **VCÖ: Lkw-Verkehr verursacht pro Jahr um 3,8 Milliarden Euro mehr Kosten als Einnahmen!**

**VCÖ (Wien) – Die von Lkw und Pkw verursachten Kosten übersteigen die Einnahmen bei weitem, wie eine VCÖ-Studie zeigt. In Summe belasten Lkw- und Pkw-Verkehr die Allgemeinheit mit 9,88 Milliarden Euro pro Jahr. Der Lkw-Verkehr kommt für 3,8 Milliarden Euro der von ihm verursachten Verkehrskosten nicht auf. Der VCÖ begrüßt die Anhebung der Mineralölsteuer auf Diesel und fordert eine Ausweitung der Lkw-Maut auf die Ausweichrouten. Die zusätzlichen Einnahmen aus der Mineralölsteuer sollen für eine Klimaschutz-Offensive verwendet werden.**

„Die von Lkw und Pkw in Österreich verursachten Kosten übersteigen bei weitem die Einnahmen. In Summe wird jeder Österreicher und jede Österreicherin durch den Straßenverkehr mit 1.200 Euro pro Jahr belastet“, verdeutlicht VCÖ-Experte DI Martin Blum.

Eine vom Jubiläumsfonds der Nationalbank geförderte VCÖ-Studie zeigt, dass der Lkw-Verkehr im Jahr 2005 anteilige Infrastrukturkosten von 3.292 Millionen Euro verursachte. Zusätzlich verursachten der Lärm und die Abgase des Lkw-Verkehrs Umwelt- und Gesundheitskosten, die gemeinsam mit den externen Unfallkosten einen Betrag von 2.350 Millionen Euro ausmachten. Den Gesamtkosten von 5.642 Millionen Euro standen im Jahr 2005 Einnahmen aus Mauten, verkehrsspezifischen Abgaben und Mineralölsteuer von 1.788 Millionen Euro gegenüber. „Der Lkw-Verkehr wird im Durchschnitt von jedem Österreicher mit 470 Euro pro Jahr unfreiwillig subventioniert“, verdeutlicht VCÖ-Experte Blum.

Ähnlich ist die Situation beim Pkw-Verkehr. Die anteiligen Kosten des Pkw-Verkehrs für die Benützung der Straßen betragen 2.515 Millionen Euro pro Jahr. Die verursachten externen Unfallkosten sowie die Umwelt- und Gesundheitskosten belaufen sich auf 7.120 Millionen Euro. Dem stehen Einnahmen aus Mineralölsteuer, Mauten bzw. Vignette sowie verkehrsspezifischen Abgaben von 3.603 Millionen Euro gegenüber. „Der Pkw-Verkehr in Österreich verursacht um rund sechs Milliarden Euro mehr Kosten als an verkehrsspezifischen Abgaben bezahlt werden. Und das ohne Einbeziehung der Staukosten“, betont VCÖ-Experte Blum.

Der VCÖ begrüßt die von SPÖ und ÖVP geplante Erhöhung der Mineralölsteuer. Der VCÖ fordert, dass die zusätzlichen Einnahmen für eine Klimaschutzoffensive beim Verkehr verwendet werden. „Die Treibhausgas-Emissionen des Verkehrs haben sich seit dem Jahr 1990 beinahe verdoppelt und sind schuld daran, dass Österreich von den Kyoto-Klimazielen weit entfernt ist. Auch in Österreich muss der Verkehr endlich einen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, betont VCÖ-Experte Blum. Als ersten Schritt in die richtige Richtung sieht der VCÖ auch die geplante Erhöhung der Lkw-Maut. „Da aber dafür erst die Zustimmung der EU nötig ist und die EU-Mühlen langsam mahlen, sollte Österreich das tun, was schon heute möglich ist, nämlich die Lkw-Maut auf die Ausweichrouten ausdehnen“, fordert VCÖ-Experte Blum. .

### **VCÖ: Lkw und Pkw-Verkehr zahlen weniger als Kosten verursacht werden**

#### **Lkw-Verkehr:**

Verursachte Kosten (exklusive Staukosten): 5.642 Millionen Euro

Einnahmen: 1.788 Millionen Euro

Fehlbetrag: 3.854 Millionen Euro

**Pkw-Verkehr:**

Verursachte Kosten (exklusive Staukosten): 9.635 Millionen Euro

Einnahmen: 3.603 Millionen Euro

Fehlbetrag: 6.032 Millionen Euro

Quelle: VCÖ 2007

**VCÖ: Lkw-Verkehr kommt nur für geringen Teil seiner Kosten auf**

(Daten beziehen sich auf das Jahr 2005)

**Vom Lkw-Verkehr verursachte Kosten**

Bau- und Erhalt der Straßen: 3.189 Millionen Euro

Einhebung Lkw-Maut (Autobahnen & Schnellstraßen): 103 Millionen Euro

Externe Kosten (ohne externe Staukosten): 2.350 Millionen Euro

Summe: 5.642 Millionen Euro

**Vom Lkw-Verkehr bezahlte verkehrsspezifische Abgaben, Steuern und Mauten:**

Lkw-Maut (Autobahnen und Schnellstraßen): 785 Millionen Euro

Motorbezogene Versicherungssteuer, Mineralölsteuer, etc.: 1.003 Millionen Euro

Summe: 1.788 Millionen Euro

**Fehlbetrag bei Bau und Erhalt der Straßen:** 1.411 Millionen Euro

**Fehlbetrag (inklusive externe Kosten):** 3.864 Millionen Euro

Quelle: VCÖ 2006

**VCÖ: Kosten des Pkw-Verkehrs übersteigen Einnahmen bei weitem**

Infrastrukturkosten: 2.515 Millionen Euro

Externe Unfallkosten: 4.687 Millionen Euro

Umwelt- und Gesundheitskosten: 2.433 Millionen Euro

Summe: 9.635 Millionen Euro

Einnahmen

Vignette und Sondermautstrecken: 414 Millionen Euro

Mineralölsteuer (Anteil Pkw): 2.394 Millionen Euro

Sonstige verkehrsspezifische Einnahmen: 795 Millionen Euro

Summe: 3.603

**Fehlbetrag:** 6.032 Millionen Euro

Quelle: bmvit, VCÖ 2007

Mehrwertsteuer ist allgemeine Verbrauchssteuer. Z.B. 20 % MWST auf Lebensmittel bedeutet auch nicht dass damit die Regierung Lebensmittelhandel unterstützt. Wenn Stereoanlage gekauft wird auch 20 % MWST., auch nicht CDs billiger

Quelle:

<http://www.vcoe.at/publikationen/detail.asp?ID=2257&kat0=11>